

Betr.: Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48
Einbeziehung der Parzelle 571, Flur 18
Gemarkung: Coesfeld – Kirchspiel

Bauherr: Firma Clemens Ahlert
Inh. Günter Ahlert
Markenweg 28
48653 Coesfeld

Erläuterungsbericht

Die Firma Clemens Ahlert betreibt seit 1891 in der 4. Generation einen Mühlenbetrieb, der auch vom Sohn weiter geführt werden soll.

Dieser Betrieb wurde in den 50 er Jahren von der anderen Bundesstraßenseite auf den jetzigen Standort verlegt.

Die umliegende Wohnbebauung erfolgte in den darauf folgenden Jahren.

Um den Fahrzeugverkehr zu verringern, beabsichtigt die Fa. Cl. Ahlert eine Schüttguthalle für Getreide auf dem angrenzenden Grundstück zu errichten.

Dieses erfordert eine Bebauungsplanänderung zur Errichtung einer Halle von ca. 30 x 35 m, mit einer Traufenhöhe von ca. 9,00 m und 12 Grad Dachneigung, lt. beigefügten Lageplänen. Hierbei ist zu überlegen, ob man den Wendehammer in westlicher Richtung zurückbaut und den alten Wendehammer zum Betriebsgrundstück einbezieht.

Es wird daran gedacht, wie bereits im Vorgespräch erörtert, die Schüttguthalle von der östlichen Seite zu beschicken.

Sie Schallschutzmaßnahmen sollen von der Westliche- und Straßenseite erfolgen. Die gesetzlich erforderlichen Schallschutzmaßnahmen werden selbstverständlich vom Bauherrn eingehalten.

Immissionen entstehen nur in der normalen Betriebszeit und den Erntemonaten Juli – September, wie auch zurzeit.

Sollte es aus Lärmschutzgründen nötig sein, wird die Halle auch begrünt. Es wird daran gedacht, das Betriebsgelände einzufrieden und beidseitig mit Toren zu verschließen.

Durch die neue Halle wird der Fahrzeugverkehr hauptsächlich der durch Traktoren erzeugt wird, erheblich verringert. Zurzeit fahren die Landwirte das Getreide zum Wiegen und Trocken zur Fa. Ahlert, anschließend auf den eigenen Hof zum lagern. Bei Bedarf wird dann das Getreide wieder zum Mahlen und Mischen zu Futtermitteln zur Fa. Ahlert gebracht und dann wieder abgeholt.

Durch den Hallenbau verringert sich der Verkehr erheblich.

Durch den Neubau der Halle und den Einstieg des Sohnes mit 23 Mitarbeitern kann der Betrieb nur weitergeführt werden. Zusätzlich würden dadurch 3 neue Arbeitsplätze geschaffen.

In der Halle wird nicht produziert. Hier wird nur das Getreide zwischen gelagert und mittels Förderschnecken zum bestehenden Betrieb befördert. Hierdurch entstehen nur geringe Geräusche während der normalen Betriebszeiten.

Durch den vorgelagerten Betrieb der Fa. Möllers, der direkt an der Wohnbebauung angrenzt, entstehen durch Materialanlieferungen usw. erhebliche Geräusche.

Die Fa. Möllers dient hier als Immissionspuffer für die Fa. Ahlert.

Eine Standortänderung ist aus betriebswirtschaftlicher Sicht zurzeit nicht möglich.

Bei Fragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Ich bitte, im Namen des Bauherrn, um eine positive Bearbeitung.



(Wilfried Käse)

Anlagen: 2 Lagepläne

Schöppingen, 18.12.2006